

1: IDENTIFIKATION VON DER SUBSTANZ / MISCHUNG UND DER UNTERNEHMEN**1.1. Produkt Identifikator**

Butan für nicht nachfüllbar Gas Patrone 120 g mit MSF1a Anschluss unter dem handeln Name EVOCAMP.

UFI: EJ8J-M9P8-0000-HD3N

Relevante Verwendungen von der Substanz oder Mischung und abgeratene Verwendungen

Verwendungszweck: In Verwendung mit geeigneten Haushaltsgeräten (jede Art von Butangasgeräten, die der Norm EN521 entsprechen).

Aufmachung/Verpackung:

Nicht nachfüllbar (Einweg) Gas Patronen von Typ Kragenkerbe (120 g netto Gewicht).

1.2. Einzelheiten von dem Anbieter des Sicherheitsdatenblatts

West&East GmbH

Vahrenwalder Str. 213, 31065 Hannover, Deutschland

Tel: +49 511 5151 4030

E-Mail: info@westandeast.de

1.3. Notfalltelefonnummern

Deutschland	Giftinformationszentrum- Nord:	+49 551- 19240
Österreich	Vergiftungsinformationszentrale:	+43 01 406 43 43
Schweiz	Tox Info Schweiz:	145 (+41 44 251 51 51)

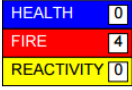
2: GEFAHRENIDENTIFIKATION**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

GHS02Flam. Erdgas 1

H220 Extrem entzündbares Gas

2.2. Label-Elemente

Beschriftung nach Zu Verordnung (EG) NEIN 1272/2008

<u>Gefahrenpiktogramme:</u>	 GHS02	
<u>Signal Wort:</u>	Achtung	
<u>Gefahrenhinweise:</u>	H220 Äußerst brennbar Gas	
<u>Sicherheitshinweise:</u>	P210 – Fernhalten vor Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offene Flammen und andere Zündquellen. Rauchen verboten. P377 - Undichtes Gas Feuer - Nicht löschen es sei denn Leck kann sicher gestoppt werden. P381 - Im Fall von Gasaustritt, beseitigen aller Zündquellen. P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.	
<u>Zusätzlich Information:</u>	N / A	
Gefahrenbeschreibung:	<u>WHMIS-Symbole:</u>	
	A - Komprimiertes Gas	
	B1 - Brennbares Gas	
	NFPA Bewertungen (Skala 0 - 4):	 Health = 0 Fire = 4 Reactivity = 0
	HMIS-Bewertungen (Skala 0 - 4):	 Health = 0 Fire = 4 Reactivity = 0

Ergebnisse von PBT u vPvB- Bewertung:

PBT: Nicht zutreffend.

2.3 Andere Gefahren

vPvB : Nicht zutreffend

3: ZUSAMMENSETZUNG/INFORMATIONEN AN ZUTATEN**3.2 Stoffe :**

Unzutreffend

3.2 Mischungen

Gefährliche Komponenten:			
CAS: 106-97-8 EINECS: 203-448-7	Butan	 Flam. Gas 1, H220 Hochentzündliches Gas	98-100%

4: ERSTE HILFSSMASSNAHMEN**4.1 Beschreibung von Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Nach Einatmen: Person an die frische Luft bringen; Suchen Sie sofort einen Arzt auf, falls die Symptome bestehen bleiben. Fortgesetzte Exposition kann zu Bewusstlosigkeit und/oder Tod führen.

Bei Hautkontakt: Reizt die Haut in den meisten Fällen nicht. Beim Umgang sollten jedoch langärmelige Hemden und lange Hosen aus Naturmaterialien getragen werden.

Bei Hautkontakt die Haut sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich kaltem Wasser spülen. Um das Risiko statischer Entladungen und Gasentzündungen zu vermeiden, kontaminierte Kleidung vor dem Ausziehen gründlich mit Wasser tränken. Schmuck und andere Gegenstände, die an der Haut anliegen, können nach Möglichkeit entfernt werden. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

In Fall von Augenkontakt: Entfernen etwaige Kontaktlinsen. Sofort die Augen gründlich mit Wasser für mindestens 10 min spülen. Heben Sie die oberen und untere Augenlider gelegentlich, damit die Flüssigkeit verdunsten kann. Halten Sie das Auge geschützt und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

In Fall von Schlucken: Sofort medizinischen Rat aufsuchen.

In Fall von Erfrierung: Das eingefrorene Gewebe versuchen aufzuwärmen und medizinischen Rat suchen.

4.2 Die wichtigsten Symptome und Auswirkungen, akut sowie verzögert

Inhalation: Kopfschmerzen, Schwindel, Husten, Atmung Versagen, Bewusstlosigkeit.

Hautkontakt: In der Regel nicht hautreizend. In seltenen Fällen kann es bei direktem und ausgedehntem Hautkontakt zu Erfrierungen kommen.

Auge Kontakt: Reizung.

Schlucken: Medizinischen Rat aufsuchen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und erforderliche Spezialbehandlungen

Siehe 4.1 und 4.2.

5: FEUERKAMPFMITTEL

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Geeignete Löschmittel: CO₂, Pulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Ungeeignetes Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.

5.2 Spezielle Gefahren entstehen aus der Substanz oder Mischung

Bei unvollständiger Verbrennung entsteht giftiges CO, dessen Einatmen besonders gefährlich ist.

Es ist gefährlich, eine Flamme zu löschen, wenn das Leck nicht vollständig gestoppt werden kann.

5.3 Beratung für Feuerwehrleute

Sobald ein Feuer ausbricht, evakuieren Sie alle exponierten brennbaren Materialien und LPG-Produkte.

Alle nicht evakuierbaren Behälter durch Besprühen mit Wasser gründlich kühlen. Nicht mit einem konzentrierten Wasserstrahl abspritzen.

Schützen Sie das Personal mit Brandschutzkleidung, großen Spritzwassermengen oder einer feuerfesten Wand.

Betreten Sie geschlossene oder enge Räume nicht ohne angemessene Schutzausrüstung, einschließlich umluftunabhängigem Atemschutzgerät.

Zusätzliche Hinweise: Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Wenn eine an ein Gerät angeschlossene Kartusche Feuer fängt, werfen oder kippen Sie sie nicht um, da dies das Problem nur verschlimmern kann (Verschütten von Flüssiggas oder Behälterbruch).

Kippen Sie niemals einen Behälter in Brand. Leute fernhalten.

Versuchen Sie, das Ventil zu schließen, und schützen Sie Ihre Hände und Unterarme mit einem feuchten Tuch. Nehmen Sie den Behälter nach Möglichkeit mit nach draußen, ohne ihn hinzulegen.

6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Sorgen Sie für ausreichend Luft. Vermeiden Sie das Einatmen von Gas.

Wenden Sie die Notfallverfahren an.

6.2 Umwelt-Vorsichtsmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden Und Material für Eindämmung Und Reinigung hoch

Kontakt des verflüssigten Gases mit der Haut vermeiden. Bleiben Sie nicht in der Dampf Wolke (Butan-Luft-Gemische), sondern stellen Sie sich hinter die Quelle.

Verdunsten lassen. Dämpfe nicht einatmen. Kontaminierten Bereich gründlich lüften. Alle Zündquellen entfernen. Maßnahmen gegen statische Aufladung treffen. Testen Sie die Atmosphäre auf Dämpfe, um sichere Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, bevor andere Personen den Bereich betreten dürfen.

Lokale Behörden sollten benachrichtigt werden, wenn größere Mengen verschütteter Produkte nicht eingedämmt werden können. Beachten Sie alle relevanten lokalen und internationalen Vorschriften.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 7 (HANDHABUNG UND LAGERUNG).

Siehe Abschnitt 8 (EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG).

Siehe Abschnitt 13 (HINWEISE ZUR ENTSORGUNG).

7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für sicher Handhabung

Befolgen Sie die mit dem Gerät gelieferten und die auf den Behältern angegebenen Anweisungen. Immer in einem gut belüfteten Bereich verwenden, um das Abführen von Dämpfen und Verbrennungsprodukten (CO, CO₂) zu ermöglichen.

Nicht rauchen.

Ausschließlich mit geeigneten Geräten verwenden (Angabe auf Gebinden). Verwenden Sie die Behälter immer in aufrechter Position. Schließen Sie das Gerät nach jedem Gebrauch.

Die Odorierung lässt einen Gasgehalt von 0,5 % in der Luft erkennen. Wenn Gasgeruch festgestellt wird, suchen Sie das Leck mit Seifenwasser, bevor Sie das Gerät verwenden. Suchen Sie niemals mit offener Flamme nach einem Leck.

Niemals einen leeren Behälter nachfüllen. Behälter nicht erhitzen.

Das Material kann statische Ladungen ansammeln, die einen elektrischen Funken verursachen können. Behälter, auch entleerte, können explosionsfähige Dämpfe enthalten. Nicht schneiden, bohren, schleifen, schweißen oder ähnliche Arbeiten an oder in der Nähe von Behältern durchführen. Auch nach Gebrauch nicht durchstechen oder verbrennen.

Nicht auf eine offene Flamme oder auf glühendes Material sprühen.

Kartusche wechseln: Kartusche nur im Freien vom Gerät montieren oder demontieren.

Informationen zum Brand- und Explosionsschutz:

- Zündquellen fernhalten.
- Nicht rauchen.
- Vor elektrostatischer Aufladung schützen

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

An einem kühlen und gut belüfteten Ort fern von Wärme- oder Zündquellen lagern. Setzen Sie Patronen keinen Temperaturen über 50 °C/120 °F aus.

Nicht unter Flur (Keller oder Keller) lagern.

Von Orten mit niedrigem Füllstand entfernt lagern, an denen sich Dämpfe ansammeln können. Nicht in einem Fahrzeug lagern (durch direktes Sonnenlicht aufgeheizt).

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden und von brennbaren Materialien fernhalten. Verwenden Sie in den Gefahrenbereichen nur geeignete (explosionsgeschützte) elektrische Geräte.

Bei großen Mengen kann die Lagerung von besonderen Vorschriften abhängen. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Behälter dicht geschlossen halten.

Kartusche nicht dicht im Gerät verschließen. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

7.3 Spezifische Endanwendung(en)

Für den Hausgebrauch und nur mit geeigneten Gasgeräten.

8: BELICHTUNG STEUERUNG / PERSÖNLICH SCHUTZ**8.1 Kontrollparameter**

Butan N- (106-97-8)		
ACGIH	ACGIH TLV-STEL (ppm)	1000 ppm
USA OSHA	Nicht etabliert	

Zusätzliche Informationen: Die oben genannten Werte entsprechen den während der Erstellung dieses Sicherheitsdatenblatts geltenden Werten.

8.2 Expositionskontrollen

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.

Augenschutz: Tragen Sie beim Umfüllen oder Trennen von Transferverbindungen eine Schutzbrille mit Seitenschutz oder Schutzbrille.

Schutz vor thermischen Gefahren: Beim Umfüllen oder Trennen von Transferverbindungen kälteisolierende Handschuhe tragen.

Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Die Auswahl des Atemschutzgeräts muss auf bekannten oder erwarteten Expositionsniveaus, den Gefahren des Produkts und den sicheren Arbeitsgrenzen des ausgewählten Atemschutzgeräts basieren.

Andere Informationen: Beim Umgang mit Behältern Sicherheitsschuhe tragen. Erwägen Sie die Verwendung von schwer entflammbarer, antistatischer Sicherheitskleidung. Beim Umgang mit Zylindern Sicherheitshandschuhe aus Leder und Sicherheitsschuhe tragen.

9: PHYSISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**9.1 Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

A. Aussehen:	Form: Verflüssigt Gas unter Druck (In Behälter) oder gasförmig bei atmosphärischem Druck Farbe: Farblos
B. Geruch:	Benzin -wie oder natürlich Gas
C. Geruchsschwelle :	Nicht bestimmt
D. pH-Wert:	Nicht bestimmt
E. Schmelzen Punkt/Schmelzen Bereich:	-140to - 134 °C
F. Sieden Punkt/Kochen Bereich:	-1 Zu 1 °C
G. Flammpunkt :	Mindest. blinken Temperatur -60 °C
H. Verdunstung Rate:	1 Liter flüssiges Butan wurde auf atmosphärischen Druck gebracht erzeugt A Volumen von Dämpfe etwa 230 L
I. Entflammbarkeit (solide, gasförmig):	Nicht bestimmt
J. Explosion Grenzen:	1.8 -8.4 %
K. Dampfdruck	170kPa bei 283 K
L. Dampf Dichte:	Nicht bestimmt
M. Relative Dichte:	Nicht bestimmt
N. Löslichkeit In / Mischbarkeit mit Wasser:	61 mg L (bei 20 °C)
Ö. Teilung Koeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht bestimmt
P. Selbstzündung Temperatur:	405 °C
Q. Zersetzungstemperatur :	Nicht bestimmt
R. Viskosität:	Nicht bestimmt
S. Explosion Eigenschaften:	Produkt Ist nicht explosiv. Jedoch, Bildung explosionsfähiger Luft-Dampf-Gemische möglich.
T. Oxidierend Eigenschaften:	Nicht bestimmt

9.2 Sonstiges Information

Gasgruppe: Flüssiggas

Zusätzliche Angaben: Gas/Dampf ist schwerer als Luft. Kann sich in geschlossenen Räumen ansammeln, insbesondere auf oder unter der Erdoberfläche

10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität: Keine Reaktivitätsgefahr außer den in den Unterabschnitten unten beschriebenen Effekten.

Chemische Stabilität: Stabil unter normal Bedingungen.

Wahrscheinlichkeit von gefährlich Reaktionen: Kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Kann mit Oxidationsmitteln heftig reagieren.

Zu vermeidende Bedingungen: Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen

fernhalten. - Rauchen verboten.

Inkompatible Materialien: Oxidationsmittel, Nickelcarbonyl, Sauerstoffgemische.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Thermische Zersetzung oder Verbrennung kann Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und Wasserstoff erzeugen. Beim Schweiß- und Schneidprozess können Reaktionsprodukte wie Kohlenmonoxid und Kohlendioxid entstehen. Andere Zersetzungsprodukte des normalen Betriebs stammen aus der Verflüchtigung, Reaktion oder Oxidation des bearbeiteten Materials.

11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Allgemeine Informationen: Flüssiggase werden bis zu ihrer Vernichtung durch Verbrennung in geschlossenen Behältern aufbewahrt.

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität: -

Hautreizung: Keine irritierende Wirkung

Schwere Augenschädigung/-reizung: Keine irritierende Wirkung

Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

Inhalation: Das Einatmen hochkonzentrierter Dämpfe kann zu Benommenheit, Vergiftung oder Narkose und im Extremfall zum Koma führen.

Bei unvollständiger Verbrennung kann die daraus resultierende Freisetzung von Kohlenmonoxid Schwindel, Kopfschmerzen, Verlust der Muskelbeweglichkeit und Koma verursachen.

12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität: Keine relevanten Informationen verfügbar.

12.2 Beständigkeit und Abbaubarkeit

Keine relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine relevanten Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT Und vPvB Bewertung

PBT: Nicht zutreffend.

vPvB : Nicht zutreffend.

12.6 Sonstige nachteilige Wirkungen

Keine relevanten Informationen verfügbar.

Sonstige ökologische Hinweise: Unbeabsichtigt in die Atmosphäre freigesetztes Gas wird schnell verdünnt und zersetzt sich photochemisch.

13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Abfallbehandlungsmethoden

Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften

erfolgen. Da die Behälter von Flüssiggas immer brennbare Dämpfe enthalten, stechen oder verbrennen Sie niemals eine Kartusche, selbst wenn sie leer ist.

Verpackung Material

Elektrolytisches Weißblech (Kartuschen).

ABSCHNITT 14: TRANSPORT INFORMATION

UN-Nr. (ADR 2017) :	UN 2037
Name und Beschreibung:	Behälter klein mit Gas (Gaskartuschen) ohne Auslösevorrichtung nicht nachfüllbar
Klasse :	2
Einstufung Code :	5F
Verpackungsgruppe : _	-
Labels :	2.1
Besondere Bestimmungen:	191 303 344
Begrenzt Mengen :	1L
Freigestellte Mengen :	E0
Verpackungsanweisung :	P003
Spezielle Verpackungsbestimmungen:	PP17 RR6
Gemischte Verpackungsbestimmungen:	MP9
Transportable Tanks und Schüttgutbehälter	Anleitung lesen: - Sonderregelung : -
ADR Behälter:	Panzer Code: - Sonderregelung -
Fahrzeug für Tanktransport:	-
Transportkategorie :	2D
Spezielle Bestimmungen für die Beförderung	Pakete - Schüttgut -
Wird geladen, Entladung Und Handhabung:	CV9, CV12
Betrieb:	2
Gefahr Identifikation Nummer KEINE	

DOT-Sonderbestimmungen: Nur für den Inlandstransport kann die Identifikationsnummer UN 1075 anstelle der in comn 4 angegebenen Identifikationsnummer verwendet werden. Die Identifikationsnummer muss auf Verpackungskennzeichnungen, Versandpapieren und Notfallinformationen konsistent sein.

Weitere Informationen

Sonstige Angaben: Keine Information verfügbar

Besondere Transporthinweise: Vermeiden Sie den Transport auf Fahrzeugen, bei denen der Laderaum nicht vom Fahrerraum getrennt ist. Stellen Sie sicher, dass sich der Fahrzeugführer der potenziellen Gefahren der Ladung bewusst ist und weiß, was im Falle eines Unfalls oder Notfalls zu tun ist.

Vor dem Transport von Produktbehältern:

- Sorgen Sie für ausreichende Belüftung.
- Stellen Sie sicher, dass die Behälter fest gesichert sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Flaschenventil geschlossen und nicht undicht ist.

15: VORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Gesundheit und Sicherheit

Allgemeine Bestimmungen:

Dieses Produkt unterliegt nicht den Anforderungen des Umweltschutzes

Gefahrstoffverordnung:

Dieses Produkt unterliegt nicht der Anforderung.

Vorschriften der See- und Hafenbehörde (Gefahrgut, Erdöl und Sprengstoffe):

Dieses Produkt unterliegt nicht der Anforderung.

Brandschutz (Erdöl und brennbare Materialien) Vorschriften:

Dieses Produkt unterliegt der Anforderung.

Die regulatorischen Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für dieses Material können andere Vorschriften gelten.

16: ANDERE INFORMATION

Verwenden Sie dieses Produkt nur für die Anwendungen und mit den Geräten, die auf den Behältern und in Abschnitt 1 dieses Sicherheitsdatenblatts angegeben sind.

Lesen Sie vor der Verwendung dieses Produkts sorgfältig die Anweisungen auf der Kartusche oder dem Gerät, um die Kompatibilität und die Sicherheitsvorschriften zu überprüfen.

Dieses Sicherheitsdatenblatt ergänzt die mit dem Produkt gelieferten Anweisungen, ersetzt sie jedoch nicht.

Relevante Sätze:

H220 Extrem entzündbares Gas.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

Zusätzliche Informationen: Dieses Dokument enthält wichtige Informationen, um die sichere Lagerung, Handhabung und Verwendung dieses Produkts zu gewährleisten.

Die Informationen in diesem Dokument sollten der für die Beratung in Sicherheitsfragen zuständigen Person oder dem Endbenutzer zur Kenntnis gebracht werden..

SDS-Versionsnummer: 1.0

SDS-Ausgabedatum: 03.09.2026

SDB Revisionen: Erstausgabe 03.09.2026, abgeleitet aus dem SDB EVOCAMP 227 g (Butan).

Verwendung und Einschränkungen: Dieses Produkt darf nicht verwendet werden bei Geräten, die anders sind als die in Abschnitt 1 empfohlenen.

SDB Verteilung : Die Informationen in diesem Dokument sollten allen Personen zur Verfügung gestellt werden, die mit dem Produkt umgehen..

Wichtige Literaturhinweise : Die zitierten Daten stammen aus einschlägigen

Nach: Reg. 1907/2006/EC (REACH), 1272/2008/EC (CLP) & 453/2010/EC
Freigabedatum: 03.09.2026 Version: 1

Informationsquellen (z. B. Reg. 1907/2006/EC (REACH), 1272/2008/EC (CLP) & 453/2010/EC, etc.).

Abkürzungen Und Akronyme:

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

IMDG: Internationaler Seeschiffahrtskodex für gefährliche Güter

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

NFPA: National Fire Protection Association (USA)

HMIS: Hazardous Materials Identification System (USA)

WHMIS: Workplace Hazardous Materials Information System (Kanada)

ENDE DER SDB

West&East GmbH
Vahrenwalder Str. 213
30165 Hannover
info@westandeast.de
www.westandeast.de
+49 (0) 511 5151 4030